

So erreichen Sie uns:

Zur persönlichen oder telefonischen Beratung und zum Bibliotheksbesuch:

Dienstag 9 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr
Mittwoch 9 - 12 Uhr
Donnerstag 9 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Beratung durch den Facharzt nach Vereinbarung

Wolfshügelstraße 20
01324 Dresden
Tel.: (0351) 48 10 27 0
Fax: (0351) 48 10 27 1

E-Mail: epilepsieberatung@kleinwachau.de
Internet: www.epilepsieberatung-dresden.de

*Die Beratungen sind kostenfrei und vertraulich.
Ein Überweisungsschein ist nicht erforderlich.*

Sie können unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen:

Spendenkonto:
Förderverein Epilepsiezentrum Kleinwachau e.V.
IBAN: DE25 3506 0190 1615 9600 94
BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck: Epilepsieberatung

Fotos: Titel: Steffen Giersch; Mitte innen: Dietrich Flechtner

Träger:
Kleinwachau
Sächsisches Epilepsiezentrum Radeberg
gemeinnützige GmbH
Wachauer Straße 30
01454 Radeberg
Tel. (03528) 431-0, Fax (03528) 431-1030
Internet: www.kleinwachau.de
E-Mail: kontakt@kleinwachau.de

Stand: März 2018



● Epilepsieberatung Dresden
Wolfshügelstraße 20

Öffentliche Verkehrsmittel:

- Straßenbahnlinie 11 - Haltestelle Plattleite (für behindertengerechten Ausstieg bitte beim Fahrer melden - Rampe wird ausgeklappt)
- Bergstation der Standseilbahn

Bitte orientieren Sie sich zusätzlich am aktuellen Liniennetzplan.

Anfahrt mit dem PKW:

- A4 - Abfahrt Hellerau - auf der B170 zur B6 Richtung Bischofswerda / Bautzen
- Parkplätze sind in der Umgebung vorhanden

Epilepsie- Beratung Dresden

*Psychosoziale und
medizinische Beratungsstelle
für Betroffene und Angehörige*



Epilepsie - eine medizinische Herausforderung

Epilepsien gehören zu den häufigsten neurologischen Erkrankungen. Zu ihren Symptomen gehört das Auftreten epileptischer Anfälle, die sehr unterschiedlich aussehen können.

Die Ursachen dafür und der individuelle Erkrankungsverlauf können sehr verschiedenartig sein. Deshalb bedarf es einer gründlichen medizinischen Diagnostik und oft einer mehrere Jahre dauernden Therapie.

Das Leben mit Epilepsie ist durch Unsicherheiten, die den Alltag betreffen, nicht immer einfach. Die Sorge vor weiteren Anfällen mit Verletzungen kann problematisch werden. Gefährdungen sind oft schwer einzuschätzen und führen mitunter zu Einschränkungen in der bisherigen Lebensgestaltung. Daraus können wiederum psychische und soziale Schwierigkeiten entstehen. Auch sozialrechtliche Fragen können plötzlich relevant werden.

Unser Team



Elisabeth Reichel
Dipl.-Sozialarbeiterin



Anja Panitz
Dipl.-Sozialpädagogin



Epilepsie - soziale und rechtliche Herausforderungen

- **Wir informieren** Sie bei Fragen zur Epilepsie wie deren Erscheinungsbilder, Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Krankheitsverarbeitung.
- **Wir beraten** Sie in Ihrer persönlichen Situation bei epilepsiebezogenen sozialen Fragen wie Berufswahl, Bewerbung, Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz, Partnerschaft, Kinderwunsch, Erziehung, Schule und Sport.
- **Wir unterstützen** Sie in rechtlichen Fragen wie Schwerbehindertenausweis, Führerschein, Kündigungsschutz, Haftung, Aufsichtspflicht und Persönliches Budget.
- **Wir arbeiten zusammen**
 - mit Kleinwachau, dem Sächsischen Epilepsiezentrum Radeberg
 - mit dem MVZ - Neurologisch-psychiatrisches Gesundheitszentrum Dresden
 - mit Fachärzten und neurologischen Kliniken
 - mit sozialen Diensten und Einrichtungen
 - mit der Epilepsie-Selbsthilfe

Zusätzliche Angebote

- **Treff für junge Leute:** reden, diskutieren, zuhören, spielen ...
- **Offene Gesprächsrunde:** Das alltägliche Leben mit Epilepsie ist manchmal problematisch. Gespräche können weiterhelfen.
- **Modulares Schulungsprogramm Epilepsie:** Seminar für Menschen mit Epilepsie, Angehörige und Interessierte
- **Psychoedukatives Programm Epilepsie:** Seminar für Menschen mit Lern- oder geistiger Behinderung
- **Fortbildungen:** für Menschen, die beruflich oder ehrenamtlich mit Menschen mit Epilepsie arbeiten
- **Bibliothek:** Fachbücher, Erfahrungsberichte und Belletristik zum Thema Epilepsie
- **Epilepsieforum:** Informationsveranstaltung anlässlich des Tages der Epilepsie

